

Max Rubner-Institut

Das Max Rubner-Institut (MRI) ist eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das MRI ist insbesondere auf den Gebieten der Ernährung, der Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik, der Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln tätig. Forschungs- und Beratungsschwerpunkt ist der gesundheitliche Verbraucherschutz in den Bereichen Ernährung und Lebensmittel. Als selbstständige Bundesoberbehörde nimmt das MRI zudem Aufgaben nach dem Agrarstatistikgesetz und dem Strahlenschutzvorsorgegesetz wahr. Neben dem Hauptsitz in Karlsruhe hat das MRI Standorte in Detmold, Kiel und Kulmbach.

Institut für Sicherheit und Qualität bei Milch und Fisch

Am Institut für Sicherheit und Qualität bei Milch und Fisch (MF) wird anwendungsbezogen auf den Gebieten Milch und Fisch sowie zu den daraus hergestellten Produkten geforscht. Im Vordergrund stehen dabei die Sicherung des Nähr- und Genusswertes dieser Lebensmittel und der Schutz vor gesundheitsschädigenden Mikroorganismen, unerwünschten Stoffen und Rückständen.

Eine wichtige Zielsetzung ist die Verbesserung der Produktsicherheit und -hygiene sowie der Qualität entlang der gesamten Verarbeitungskette von der Primärproduktion bis zur Abgabe an den Verbraucher. Dementsprechend fängt die Produktqualität der Milch bei der Eutergesundheit der Kühe an und betrifft die Entwicklung und Validierung von Untersuchungsverfahren sowie die Optimierung der Produkttechnologie.

Im Internet unter www.mri.bund.de gibt es weitere Informationen zum Max Rubner-Institut

Stand

November 2017

Quellen

BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de), BMEL

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (www.lwksh.de)



Max Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
Institut für Sicherheit und Qualität bei Milch und Fisch

Adresse Hermann-Weigmann-Straße 1, 24103 Kiel

Telefon +49 (0)431 609-1

Fax +49 (0)431 609-2222

E-Mail institut.mf@mri.bund.de

Internet www.mri.bund.de

Ausbildung am Max Rubner-Institut
Tierwirt/in
Fachrichtung Rinderhaltung



Was machen Tierwirte/innen?

Tierwirte/-innen der Fachrichtung Rinderhaltung halten und versorgen Zucht-, Milch- und Schlachtrinder. Sie bedienen automatische Fütterungs- und Lüftungssysteme, lagern das Futter und reinigen Ställe. In der Rinderzucht suchen sie die geeigneten Zuchttiere aus, versorgen die trächtigen Kühe, überwachen die Geburt, kümmern sich um die Muttertiere und ziehen die Kälber und Jungrinder auf. Die Tiere füttern sie bedarfsgerecht, kontrollieren die Einhaltung der Mastziele und ihren Gesundheitszustand. Sind Rinder krank, versorgen sie die Tiere nach ärztlicher Anweisung. Sie beobachten genau, wie sich der Tierbestand entwickelt und dokumentieren die Zucht- und Mastergebnisse. In Betrieben mit Weidehaltung bewirtschaften Tierwirte/-innen auch das Grünland. In Milchviehbetrieben melken Sie die Kühe, meist mit Melkmaschinen und -anlagen und verkaufen die Milch an Molkereien. Da es sich beim Max Rubner-Institut um eine wissenschaftliche Forschungseinrichtung handelt, wird an Stelle von wirtschaftlichen Zielen vorrangig die Gesundheit der Tiere und die Qualität der Milch berücksichtigt.

Wo arbeitet man?

Tierwirte/-innen der Fachrichtung Rinderhaltung arbeiten hauptsächlich in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rinderzucht oder Milchviehhaltung. Auch in Besamungsstationen oder agrarwissenschaftlichen Lehr-, Versuchs- und Forschungsanstalten sind sie beschäftigt.

Viel Zeit verbringen sie in Ställen, Scheunen, Lagerräumen und auf Weiden im Freien. Verwaltende und planende Tätigkeiten erledigen sie am Computer im Büro.



Worauf kommt es an?

Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind wichtige Eigenschaften beim Umgang mit Tieren. Wenn kranke Tiere nicht rechtzeitig behandelt werden, können sich Seuchen ausbreiten.

Ein breites Interesse an Biologie, z.B. an den Bereichen Tierzucht und Pflanzenkunde, sollte vorhanden sein. Wer über entsprechendes Vorwissen verfügt, ist im Vorteil. Mathematik, vor allem Grundrechenarten und Prozentrechnung, braucht man etwa für die Berechnung von Futtermengen.

Da die Tiere einer täglichen Versorgung bedürfen, sollten sich angehende Tierwirte/-innen bewusst sein, dass die Arbeiten im Schichtsystem -auch an Sonn- und Feiertagen- erledigt werden müssen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Mindestvoraussetzung für den Beginn einer Ausbildung am MRI ist grundsätzlich ein guter Hauptschulabschluss.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Regelausbildung dauert drei Jahre. Verkürzungen sind möglich.

Wie ist die Ausbildung gegliedert?

Es handelt sich um eine duale Ausbildung. Die praktische Ausbildung erfolgt auf dem Versuchsgut Schädtkb des Max Rubner-Instituts am Standort Kiel. Hier werden 100 Milchkühe mit weiblicher Nachzucht in einem modernen Liegeboxen-Laufstall gehalten. Gemolken wird in einem Autotandem-Melkstand mit acht Melkplätzen. Die Milchviehherde dient der Bereitstellung definierter Milch für Forschungsarbeiten an



den Forschungsinstituten. Der Berufsschulunterricht findet einmal wöchentlich an der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein, Außenstelle Lensahn, statt.

Was verdient man in der Ausbildung?

Das Berufsausbildungsverhältnis richtet sich nach den Regelungen des Tarifvertrages für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD). Darüber hinaus wird ein jährlicher Lernmittelzuschuss sowie eine Jahressonderzahlung gewährt. Mit Bestehen der Abschlussprüfung erhalten unsere Auszubildenden eine Abschlussprämie.

Welche Perspektiven bieten sich nach der Ausbildung?

- Staatl. gepr. Wirtschaftler/-in
- Staatl. gepr. Agrarbetriebswirt/-in
- Tierwirtschaftsmeister/-in
- Fachagrarwirt/-in (z.B. in der Klauenpflege)
- Hochschulstudium (Agrarwissenschaft)

Wann bewerben?

Die Auswahlverfahren für die Besetzung unserer Ausbildungsplätze finden meist im Herbst/Winter des Vorjahres statt. Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte unsere Zentrale Bewerberstelle: karriere@mri.bund.de. Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen in unseren aktuellen Ausschreibungen.

Weitere Informationen

Im Internet unter „www.berufenet.arbeitsagentur.de“ gibt es weitere Informationen zum Ausbildungsberuf Tierwirt/in.